



Erholungsraum Isar
Dokumentation des 2. Runden Tisches am 18.01.2017



Veranstalter:
Landeshauptstadt München
Baureferat Ingenieurbau

Auftragnehmerin Moderation/Dokumentation:
Büro Baumeister
Architekturkommunikation

Veranstaltungsort:
Betriebsrestaurant
Bauhof Hauptabteilung Ingenieurbau
Am Isarkanal 6
81379 München

I. Anlass und Zielsetzung

Anlass für die Durchführung des 2. Runden Tisches „Erholungsraum Isar“ war die Evaluierung der Maßnahmen des Baureferats an der Isar, insbesondere im Rahmen der Kampagne „Wahre Liebe ist...“, die 2016 erstmalig durchgeführt wurde. Damit sollten die Grundlagen für die Fortsetzung der Kampagne und Maßnahmen in 2017 sowie in den nächsten Jahren bei Einbeziehung der vor Ort tätigen Akteure geschaffen werden. Einfließen sollten auch weitere Ideen und Vorschläge, die zukünftig unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen in die Kampagne eingebracht werden können. Das Baureferat wird dem Stadtrat mit einer Beschlussvorlage über die Evaluierung der Maßnahmen 2016 und die Ergebnisse des zweiten Runden Tisches „Erholungsraum Isar“ berichten.

II. Veröffentlichung und Anmeldeverfahren

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden per Post eingeladen. Neben den Vertreterinnen und Vertretern des Baureferates können die Eingeladenen und Teilnehmenden der anhängenden Liste entnommen werden.

Als Vortragende waren eingeladen:

- Agentur Marketing Freiraum
- Hochschule Macromedia

III. Dokumentation der Veranstaltung

1. Ablauf

- 14:30 Einlass und Registrierung
- 15:00 Begrüßung und Vorstellung der Ziele der Veranstaltung (Hauptabteilungsleiter Ingenieurbau, Baureferat)
Ablauf der Veranstaltung (Moderatorin)
- 15:15 Maßnahmen des Baureferates (Abteilungsleiter Zentrale Aufgaben, Baureferat)
- 15:45 Fragen und Kommentare der Teilnehmenden im Plenum
- 16:00 Präsentation Evaluierung Isarkampagne „Wahre Liebe ist...“ (Agentur Marketing Freiraum)
- 16:20 Präsentation Studienarbeiten (Hochschule Macromedia)
- 16:40 Diskussion in drei Arbeitsgruppen
 - Maßnahmen des Baureferats und Öffentlichkeitskampagne 2016
 - Studienarbeit Macromedia: Ausstattung Sicherheitsdienst
 - Isar-App
- 17:30 Auswertung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 17:40 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum (Moderatorin)
- 17:50 Weiteres Vorgehen und Verabschiedung (Hauptabteilungsleiter Ingenieurbau, Baureferat)
- 18:00 Ende der Veranstaltung

2. Begrüßung und Einführung (Hauptabteilungsleiter Ingenieurbau, Baureferat, und Büro Baumeister, Moderatorin)

Der Hauptabteilungsleiter Ingenieurbau begrüßt die Teilnehmenden im Namen des Baureferats und bedankt sich für die große Resonanz auf die Einladung. Er verweist auf den 1. Runden Tisch 2015, in dem die Grundlagen für die erfolgreiche Durchführung der Kampagne im Jahr 2016 trotz der kurzen Vorlaufzeit gelegt wurde. Der 2. Runde Tisch setzt an diesen positiven Erfahrungen an und dient der Evaluierung der bisherigen Erfahrungen und dem Sammeln neuer Anregungen. Er verweist darauf, dass die Inhalte des 2. Runden Tisches vertraulich zu behandeln sind, da erst der Stadtrat über die Ergebnisse des Runden Tisches informiert und über die Durchführung zukünftiger Maßnahmen entscheiden wird.

Er übergibt das Wort an die Moderatorin. Die Moderatorin stellt die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baureferats vor, die u.a. die folgenden Arbeitsgruppen begleiten werden und für Fragen zur Verfügung stehen:

- Baureferat Ingenieurbau, Abteilungsleiter Zentrale Aufgaben
- Baureferat Ingenieurbau, Abteilung Wasserbau und Bauwerksunterhalt
- Baureferat Ingenieurbau, Abteilungsleiterin Wasserbau und Bauwerksunterhalt, begleitet von einem Sachgebietsleiter
- Baureferat Ingenieurbau, Geschäftsstelle

3. Vorträge

3.1 Vortrag: Maßnahmen des Baureferates (Alexander Kressierer, Baureferat Ingenieurbau)

Der Abteilungsleiter Zentrale Aufgaben stellt einleitend die Grundlagen für die Durchführung des 1. Runden Tisches zum „Erholungsraum Isar“ im Jahr 2015 vor. Die Ergebnisse wurden in einem Protokoll zusammengefasst und dem Stadtrat mit Beschlussvorlage: „Maßnahmen für eine saubere Isar, insbesondere Ergebnisse Runder Tisch Erholungsraum Isar“ am 09.12.2015 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05605 - im Bauausschuss am 26.04.2016 vorgelegt.

Als wesentliche Maßnahmen wurden auf Grund der Ergebnisse des 1. Runden Tisches ausgearbeitet:

- Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist...“ 2016
- Studienarbeit mit Hochschule Macromedia
- Isar-App mit Infos zu Grillzonen
- Intensivierung von Aufklärung und Kontrollen
- Pilotprojekt „Pfand auf Einweggrills“ mit EDEKA „Isargärten Thalkirchen“
- Weitere Maßnahmen

Die Maßnahmen wurden im Sommer 2016 umgesetzt und sollen - soweit sie in der Evaluierung als erfolgreich eingestuft werden - im Sommer 2017 fortgesetzt werden.

Der Abteilungsleiter Zentrale Aufgaben stellt die Maßnahmen des Baureferates im Rahmen der Kampagne vor. Im Einzelnen geht er auf folgende Maßnahmen vertieft ein:

Intensivierung von Aufklärung und Kontrollen

Die Intensivierung von Aufklärung und Kontrollen hatte einen besonderen Stellenwert im Rahmen der Kampagne, wobei der Schwerpunkt auf der Aufklärung lag. Hingewiesen wurde auf die Einhaltung der Grillbereiche und Abstände zum Bewuchs. In Grillzonen wurde auf geeignete Grillgeräte geachtet. Bei Bodenfeuern wurde das Löschen veranlasst, bei Aufstellen von Pavillons und Zelten der Abbau. Ebenso wurde bei lauter Musik eingeschritten. Uneinsichtige erhielten Verwarnung und Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Sicherheitsdienst wurde als konstruktiv beschrieben und auch von der Polizei ausdrücklich gelobt. Folgende Maßnahmen wurden im Einzelnen vom Sicherheitsdienst durchgeführt:

- Naturschutzwacht (eine Person) täglich bis 21 Uhr
- Privater Sicherheitsdienst ab 2016 auch bei schlechtem Wetter; Grundbesetzung: Isar-Süd mindestens vier Personen, Isar-Nord mindestens zwei Personen
- Zusätzlich von 01.04. bis 30.09. privater Sicherheitsdienst; an schönen Tagen konnten bis zu 20 Sicherheitskräfte abgerufen werden, bei Bedarf bis 1.00 Uhr
- Streife mit zwei Personen entlang dem Ufer am Tierpark (Do bis So, bei schönem Wetter)

Studienarbeit mit der Hochschule Macromedia

Das Baureferat dankt der Hochschule Macromedia für die gute Zusammenarbeit. Die grundlegende Idee des Studienprojektes war: Der private Wachdienst in den Isarauen erhält eine individuelle Kennzeichnung, um ihn von anderen Wachdiensten in der Stadt zu unterscheiden und die Ansprechbarkeit zu erleichtern. Die Hochschule Macromedia stellt das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt persönlich vor.

Pilotprojekt „Pfand auf Einweggrills“

Das Pilotprojekt „Pfand auf Einweggrills“ war eine freiwillige Aktion des Supermarktes EDEKA „Isargärten Thalkirchen“ mit dem Baureferat ab Mitte Juli 2016. Die Einweggrills waren mit einem Pfand von 2,00 € belegt, benutzte Einweggrills konnten während Geschäftszeiten gegen Vorlage einer Pfandmarke in einer Kampagnentüte zurückgegeben werden. Das Baureferat übernahm die Entsorgung. Im Zeitraum vom 22.07. bis 24.09.2016 wurden insgesamt 775 Einweggrills mit Pfand verkauft, die Kunden brachten 228 benutzte Einweggrills zurück. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des EDEKA-Marktes hat ergeben, dass Aktion kostendeckend durchgeführt werden konnte. Die meisten Kunden begrüßten die Aktion. Das Baureferat wird daher versuchen, in der kommenden Grillsaison 2017 noch weitere Supermärkte im Bereich der südlichen Isar für das freiwillige Pfandsystem zu gewinnen.

Sauberkeit

Aufklärung, Sensibilisierung und Kontrolle durch Naturschutzwacht und privaten Sicherheitsdienst haben für mehr Sauberkeit an der Isar gesorgt. Begleitende Maßnahme war u.a. das Faltblatt „Grillen an der Isar“ mit wichtigen Grillregeln und einem Übersichtsplan zu Grillzonen, die auch auf der Isar-App abrufbar sind. Zudem war eine Reinigungsfirma regelmäßig im Einsatz. An schönen Tagen an den Wochenenden war diese ständig mit Reinigungspersonal vor Ort. Aktuell tragen zu mehr Sauberkeit an der Isar bei:

- 29 mobile Toilettenanlagen im Isarhochwasserbett
- 89 Gitterboxen und Sammelbehälter, davon 11 beleuchtet. Während der Bade- und Grillsaison grundsätzlich mit ca. 60m³, an schönen Wochenenden mit ca. 72m³ Sammelvolumen
- 5 Abfallcontainer mit je 3m³, an schöne Wochenenden zusätzlich 2 Abfallcontainer mit je 7m³ am Flaucher und an der Thalkirchner Brücke
- 7 Mülltütenspender
- 17 Grillkohle-/Aschenbehälter
- 13 Hundekottütenspender
- Vermietung der ehemaligen, öffentlichen Bedürfnisanstalt an der Ostseite der Ludiwgsbrücke mit der SWM GmbH – der Pächter muss öffentliche Toiletten bereitstellen
- Bereitstellung von 2 festen, vollautomatischen, selbstreinigenden Toilettenanlagen mit einer „Toilette für alle“ an der Isar ab Mitte Februar 2017

Die Entwicklung des Müllaufkommens wird als rückläufig eingestuft, ist jedoch stark witterungs- und hochwasserabhängig. Es wurde weniger lose herumliegender Müll an den Uferbereichen, der nicht in die dafür vorgesehenen Müllsammelbehälter entsorgt wurde, registriert.

Weitere Maßnahmen

In Fortbildungsveranstaltungen des Baureferates für Lehrkräfte aller Schularten beim Pädagogischen Institut wurde Hintergrundwissen zu Isarrenaturierung, Hochwasserschutz und Freizeitverhalten vermittelt. Verbunden wurde dieses mit pädagogischen Angeboten, wie z.B. Exkursionen.

Zusammenfassung

Zusammenfassend stellt das Baureferat fest, dass es in der Sommersaison 2016 kaum Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Erholungssuchenden über den Bereich der Isar beim Baureferat gab. Ebenso gab es kaum Pressemitteilungen bezüglich negativer Auswirkungen der Isarnutzung. Die Fortsetzung und ggf. Anpassung der Aktionen im Rahmen der Kampagne kann auf dieser Basis zur nachhaltigen Sicherung des Erfolgs beitragen.

Fragen und Anregungen zu dem Vortrag aus dem Plenum:

An den Vortrag schlossen sich folgende Fragen, bzw. Hinweise und Wünsche aus dem Plenum an:

Bund Naturschutz

- Grundsätzlich gab es beim Bund Naturschutz 2016 deutlich weniger Beschwerden als in den Vorjahren, lediglich bei besonderen Ereignissen wie der Freinacht (30. April) häuften sich die Meldungen. Wie reagiert die LHM darauf?

Antwort Baureferat:

- Wenn die LHM z.B. über Facebook Aufrufe zu größeren Partys o.ä. registriert, wird dieses verwaltungstechnisch seitens des KVR überprüft und in der Regel, soweit rechtlich möglich, unterbunden. Darüber hinaus zeigen der Sicherheitsdienst und die Polizei bei besonderen Anlässen verstärkte Präsenz.

Die Isarfischer e.V.

- Die Kampagne wird begrüßt, muss aber noch einen Schritt weiter gehen, um die wachsenden Begehrlichkeiten in Bezug auf die kommerziellen Nutzungen der Isar zu unterbinden.

Antwort Baureferat:

- Die Frage der kommerziellen Nutzung der Isar wird von der Verwaltung sehr ernst genommen. Entsprechende Anträge werden von der Unteren Naturschutzbehörde bearbeitet. Da die Anregung jedoch über die Aktivitäten der Kampagne, die heute im Mittelpunkt der Diskussion steht, hinausgeht, kann darauf nicht detailliert eingegangen werden.

Bezirksausschuss 6

- Gibt es eine nach Wetterlage differenzierte Erhebung, wieviel Müll anfällt?

Antwort Baureferat:

- Es werden die genauen Müllmengen pro Wochenende ausgewertet, diese Zahlen liegen vor.

Landesbund für Vogelschutz

- Die Kampagne ist stark auf Sauberkeit bezogen, aber auch Tier- und Pflanzenwelt spielt an der Isar eine große Rolle. Gibt es Pläne, diese Themen in Zukunft stärker zu integrieren?

Antwort Baureferat:

- Gerade für Kinder und Familien gibt es dazu gute pädagogische Angebote. Ansonsten soll der Aspekt in den folgenden Arbeitsgruppen aufgenommen werden.

Ergänzung Rudolf Fuchs (Referat für Gesundheit und Umwelt, Abteilung Umweltschutz / Wasserrecht)

In das neue Beschilderungskonzept für die Bade-/Bootsverordnung könnten evtl. auch Naturschutzaspekte noch integriert werden. Möglichkeiten bietet auch die Weiterentwicklung der App.

Münchner Forum:

- Kann das geplante Leitsystem an der Isar in das städtische Leitsystem integriert werden?

Antwort Referat für Gesundheit und Umwelt:

- Dazu kann noch keine abschließende Auskunft gegeben werden, da die Beschilderung mit der Bade- und Bootsverordnung kommt.

3.2 Vortrag: Die Isar Kampagne (Marketing Freiraum)

Die Agentur Marketing Freiraum stellt die einführende Idee, Key Visual und Visualisierung der Kampagne vor.

Das vierblättrige Kleeblatt, der klassische Glücksbringer, wurde für die Kampagne neu interpretiert und bildet das Key Visual. Es taucht u.a. auf den Plakaten auf, wo es in Kombination mit dem Slogan: „Wahre Liebe ist...“ kombiniert wurde.

Idee: In der Kampagne spricht die Isar diejenigen direkt an, die sie lieben und die sich so gerne an ihren Ufern aufhalten. In der „Ich-Form“ kommuniziert sie mit den Nutzergruppen - die Isar spricht für sich und bittet die Besucher um Empathie und Rücksicht. So spricht sie die Menschen auf Augenhöhe an, ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Die zu beachtenden Regeln werden „nebenbei“ kommuniziert. Diese Idee ist die Basis der Kampagne. Sie zieht sich als roter Faden durch alle Gestaltungsmittel und Aktionen, um größtmögliche Synergien zu erzielen.

Aktionen im Rahmen der Kampagne

- Kickoff-Veranstaltung zur Öffentlichkeitskampagne am 18. Juli 2016 am Baggerhafen an der Isar mit Oberbürgermeister Dieter Reiter
- Umfangreiche Plakataktion an Litfaßsäulen im Umfeld der Isar
- Isarfilm „Gesichter“
- Fotowettbewerb auf www.muenchen.de
- Promotion an der Isar: Team und Rikscha mit Infoflyern und Mülltüten
- Film im Fahrgastfernsehen
- Social Media Kampagne auf www.muenchen.de
- Floßaktion
- Freischalten der Isar-App



Evaluierung

Im Rahmen einer Befragung wurde überprüft, welche Maßnahmen wie wahrgenommen wurden und was die Menschen am meisten angesprochen hat. Die Befragung erfolgte durch das Kampagnen-Promotions-Team in gesamt 169 Interviews à ca. 5 Minuten mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt München unterschiedlicher Altersgruppen (Filterfrage „wohnhaft in München“ vorgeschaltet). Die Befragung fand direkt an der Isar statt.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen folgendes Bild:

- Frage: Lieben Sie die Isar?
99,4% der Befragten bejahten dies
- Frage: Wie beurteilen Sie die Sauberkeit an der Isar?
Fast 60% der Befragten beurteilen die Sauberkeit mit sehr gut und gut
34,3 % sagen „geht so“
5,9% bewerten mit „schlecht“
- Ist eine Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Sauberkeit an der Isar wichtig?
Diese Frage bejahen 98,2% der Befragten
- Kennen Sie die neue Isarkampagne „Wahre Liebe ist...“?
Fast 60% kennen die Kampagne
- Gefällt Sie Ihnen?
Von denen, die sie kennen bejahen das alle: 100%
- Wo haben Sie die Isarkampagne „Wahre Liebe ist...“ bereits gesehen:
26,5% Facebook oder Internet
38,8% Litfasssäulenplakate
7,1% Film im Fahrgastfernsehen der U-Bahn
8,2% Pressebericht
53,1% Promotionsteam an der Isar
- Kennen Sie schon die neue Isar-Map?
Dies bejahen 31,4% der Befragten

3.3. Vortrag: Studienprojekt (Hochschule Macromedia)

Die Studierenden der Hochschule Macromedia haben unterschiedliche Entwürfe für den vom Baureferat beauftragten, privaten Sicherheitsdienst an der Isar entwickelt. Die Hochschule erläutert anhand einer Studie der Hochschule Macromedia, wie unterschiedlich sich „Sicherheit“ im Erscheinungsbild darstellen lässt. So können z.B. die Farbe oder ein Logo sehr unterschiedlich interpretiert werden. Die Hochschule Macromedia stellt zwei Arbeiten ausführlich vor und verweist darauf, dass weitere Beispiele später an dem Thementisch angesehen werden können. Das Interesse der Studenten an dem Thema war sehr groß. Bei den abgegebenen Arbeiten waren sechs besonders bemerkenswert. Die Vorschläge reichen über neue Uniformen bis zu Kappen und Rucksäcken sowie einem Online-Shop mit Utensilien für die Freizeitnutzung an der Isar.

4. Diskussion in Arbeitsgruppen an den drei Thementischen

Nach den Vorträgen bilden sich drei Arbeitsgruppen zu den vorgegebenen Schwerpunktthemen. Die drei Thementische werden jeweils von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baureferats und Themenverantwortlichen betreut:

4.1 Arbeitsgruppe 1: Maßnahmen des Baureferats

Baureferat Ingenieurbau, Agentur Marketing Freiraum und Moderatorin

Grundsätzlich wird diskutiert, ob die Überwachung des Isarraums nicht auf kommunaler Ebene stattfinden sollte statt durch einen privaten Sicherheitsdienst. Da die internen Kapazitäten dafür aber aktuell nicht gegeben sind und die Arbeit des Sicherheitsdienstes zu positiven Ergebnissen geführt hat, wird dieses Thema nicht weiter vertieft. Weiterhin wird angeregt, auch die Erfahrungen aus anderen Städten wie Köln, London oder Lyon auszuwerten und darauf aufbauend ggf. Angebote auch für München zu entwickeln

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe greift folgende Aspekte vertieft auf:

Pfandsysteme

- Das Projekt Pfand auf Einweggrills wird begrüßt und soll weitergeführt und möglichst erweitert werden auf weitere Supermärkte.
- Große Skepsis wird gegenüber dem Vorschlag geäußert, für die an den Kiosken an der Isar verkauften Flaschen mit einem erhöhten Pfand und Pfandmarken für eine höhere Rückbring-Quote zu sorgen. Die anwesenden Kioskbetreiber stellen klar, dass die von Ihnen an den Kiosken verkauften Flaschen zu mindestens 90% zurückgebracht werden. Dafür stehen Ablageflächen bereit. Die Ausgabe von Pfandmarken wird, insbesondere zu besucherstarken Zeiten, als nicht zu bewältigen dargestellt. Zudem seien es in erster Linie Flaschen, die von außerhalb anreisenden Feiernden in Kästen mitgebracht werden, die dann oft zurückgelassen würden.

Sauberkeit

- Eine Verbesserung könnte die Aufstellung weiterer Behälter für Flaschen darstellen, insbesondere wenn diese bei Dunkelheit auch beleuchtet wären.
- Ebenso sollten zusätzliche, auch größere, Behälter für Grillasche aufgestellt werden.
- Die Aufstellung von zwei zusätzlichen beleuchteten Toilettenhäusern wird sehr begrüßt. Auch die vorhandenen weiteren Toiletten sollten besser beleuchtet werden.
- Es wird vorgeschlagen, die Mülltüten aus der Kampagne auch an den Kiosken auszugeben, die anwesenden Kioskbesitzer würden dieses unterstützen. Sinnvoll wäre, auf die Tüten auch noch die Grillregeln aufzudrucken.
- Das Grillen sollte bis max. 23:00 Uhr zugelassen werden, denn „der meiste Müll entsteht in der Dunkelheit“. Evtl. sollten zur Entlastung des Flauchers mehr Grillzonen im Bereich der Innenstadt ausgewiesen werden.
- Feste Sicherheitsposten sollten bei schönem Wetter und vor allem in den Abendstunden am Kiosk Flauchersteg und an der Tierparkbrücke postiert werden.
- Es wird vorgeschlagen, dass die Broschüre „Grillen an der Isar“ zu überarbeiten. Sie sollte „anprecher“ werden.

Naturschutz

- Der Erholungsgedanke soll nach wie vor an der Isar im Vordergrund stehen, die Anwesenden sehen in einer weiteren Kommerzialisierung eine große Gefahr auch für den Naturschutz.
- Die Erweiterung der App um die Darstellung der Schutzgebiete wird empfohlen und für sinnvoll gehalten. Die Portalgesellschaft merkt hierzu an, dass die Überfrachtung einer App mit Informationen unübersichtlich und nicht mehr benutzerfreundlich ist. Es besteht die Gefahr, dass diese dann nicht mehr benutzt wird.

Informationsvermittlung

- Die Informationen auf den Flyern und Ausschilderungen vor Ort sollten mehrsprachig sein, zumindest deutsch und englisch.
- Der Vorschlag, über W-Lan Hotspots einen Internetzugang und damit auch die Erreichbarkeit der Isar-App zu sichern, wird sehr begrüßt. Das Einloggen könnte mit einer Zustimmung zu den Grundregeln der Isarnutzung verbunden sein (siehe auch Arbeitsgruppe 2).
- Auf den Plakaten und Print-Medien könnte ergänzend zur Internetadresse der QR Code aufgenommen werden. Die Hochschule Macromedia merkt an, dass sich QR-Codes in Deutschland nicht durchgesetzt haben und kaum verwendet werden.
- Die Info-Flyer sollten auch an den Kiosken ausliegen.

4.2 Arbeitsgruppe 2: Die Isar-App

Baureferat Ingenieurbaubau, Portal München Betriebs-GmbH+Co.KG und Moderatorin

Die App wird als wirkungsvolles Kommunikationsinstrument bewertet, das aber noch weiterentwickelt und mit zusätzlichen Angeboten erweitert werden könnte. Grundsätzlich könnte längerfristig durch einen erweiterten Infogehalt der App auch die Anzahl der Schilder reduziert werden. Folgende Wünsche und Anregungen werden in der Arbeitsphase festgehalten:

- Die App soll Hinweise auf Sicherheit, Schutz und Natur geben (siehe auch Arbeitsgruppe 1). Hier wird aber auf bereits vorhandene Informationen des Referates für Umwelt und Gesundheit im Internet sowie auf anderen Plattformen hingewiesen.

Aufgabenbereich

- Es muss eine klare Definition der Aufgabenbereiche geben. Es ist die Frage, ob die Isar-Ranger (im Folgenden als Arbeitsbegriff verwendet) den Sicherheitsdienst ergänzen oder der Sicherheitsdienst an der Isar durch die neue Uniform oder einzelne, einheitliche Kleidungsbestandteile (Kappen, Westen,...) speziell gekennzeichnet wird. Mehrheitlich werden die „Isar-Ranger“ als Ergänzung zum Sicherheitsdienst gesehen.

Ausstattung/Kleidung

- Die Entwürfe der Studierenden zeigen ein breites Spektrum an Ideen und Produkten. Die Entwürfe umfassen sowohl komplette Ausstattungen als auch T-Shirts, Kappen und Rucksäcke, die als Merchandising-Produkte eine mögliche Ergänzung darstellen.
- Die Diskutierenden sind sich einig, dass die Entwürfe viel Potenzial haben. Die Ausstattung muss jedoch Respekt einflößen, um die Isar-Ranger auch ernst zu nehmen.
- Die Hochschule Macromedia könnte sich vorstellen, das Hochschulprojekt weiterzuführen und auszuwählende Entwürfe unter Maßgabe der gesammelten Anforderungen zu konkretisieren. Die Hochschule steht einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Baureferat positiv gegenüber.

5. Zusammenfassung im Plenum

Die Moderatorinnen der Thementische fassen kurz die wichtigsten Ergebnisse im Plenum zusammen. Die Diskussionen verliefen konstruktiv, die bisher durchgeführten Maßnahmen werden positiv beurteilt und sollen im Rahmen der Kampagne unter Berücksichtigung der dokumentierten Anmerkungen des 2. Runden Tisches weitergeführt werden. Sowohl in Bezug auf den Schutz von Flora und Fauna als auch im Bereich der Sicherheit, Sauberkeit und Ruhestörung werden die positiven Erfahrungen von verschiedenen Seiten bestätigt.

Der Tierparkdirektor hat dem Baureferat mitgeteilt, dass die 2016 durchgeführten Maßnahmen, das Pilotprojekt mit der Beschilderung an der Isar sowie die gute Zusammenarbeit mit dem privaten Sicherheitsdienst zu einer erheblichen Verbesserung der Situation am Tierpark und zu einer Beruhigung der Auswirkungen auf den Tierbestand geführt haben. Dies hat der Tierparkdirektor im Nachgang dem Baureferat per E-Mail noch bestätigt.

6. Verabschiedung und Ausblick

Das Baureferat bedankt sich für die Mitwirkung und das Interesse der Teilnehmenden und gibt einen kurzen Überblick über das weitere Verfahren: Nach Auswertung des Kampagnenjahres 2016 und Dokumentation des 2. Runden Tisches wird eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erstellt, die über die Fortsetzung der Kampagne 2017 entscheidet. Die Kampagne soll 2017 im Rahmen der übergreifenden Kampagne „Rein. Und Sauber.“ stattfinden. Nach dem Stadtratsbeschluss wird die Öffentlichkeit über die neue Kampagne informiert.

Die Veranstaltung endet um 18:00 Uhr.

Protokoll: 24.02.2017, Nicolette Baumeister

2. Runder Tisch „Erholungsraum Isar“
am 18.01.2017

Teilgenommen haben:

Dienststelle/Firma/Institution

Baureferat
Kreisverwaltungsreferat
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Abfallwirtschaftsbetrieb
Referat für Gesundheit und Umwelt
Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG
Wasserwirtschaftsamt München
Polizeipräsidium München
Securitas
Isarfischer e. V.
Bund Naturschutz Bayern e. V.
Landesbund für Vogelschutz
Isarlust e. V.
Tierpark Hellabrunn
Bezirksausschuss 1
Bezirksausschuss 5
Bezirksausschuss 6
Bezirksausschuss 12
Bezirksausschuss 13
Bezirksausschuss 18
Bezirksausschuss 19
Isarallianz
Münchner Forum e. V.
Isartalverein e. V.
Hochschule Macromedia
Kioskbetreiber
Marketing Freiraum
Büro Baumeister

Nicht teilgenommen haben:

Dienststelle/Firma/Institution

Referat für Bildung und Sport
Sozialreferat
Bezirksausschuss 2
Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung